

[Download] Hnschen klein: Thriller

Hnschen klein: Thriller

Von Andreas Winkelmann

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #43411 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-05-10 Erscheinungsdatum: 2010-05-17 File Name: B004P1JBGY | File size: 39.Mb

Von Andreas Winkelmann : Hnschen klein: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hnschen klein: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der bersinnliche Hokuspokus hat mir den Lesespa ordentlich versalzen...Leider! Von Steven Carrington Was mit einer magischen Liebesgeschichte beginnt entwickelt sich zu einem teils spannenden Thriller. Ein idyllischer Pferdehof in

traumhafter Natur wird zum Alptraum. Mit rasender Wut und Brutalität dreht eine Irre durch. Aber leider entwickelt sich der Thriller in eine Richtung, die mir nicht gefallen hat. bersinnlicher Hokusfokus mit dem ich nichts anfangen kann. Man hat das Gefühl der Autor Andreas Winkelmann dreht sich im Kreis und wenn er nicht weiter wei bedient er sich seltsamen bersinnlichen und unerklärlichen Phänomenen und das hat mir den Lesespaß an diesem Thriller ordentlich versalzen. Leider! Hnschen Klein kommt an sein erstes Werk lange nicht ran! 27 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Durchgängige Spannung Von Cochise 1815 INHALT Vergangenheit: Peter Brock kommt nach Hause - im Gepäck eine Spieluhr mit der Melodie von "Hnschen klein". Seine Gefühle sind zwiespältig. Einerseits freut er sich auf sein ungeborenes Kind, andererseits macht er sich Sorgen um seine Frau, die sich seit ihrer Schwangerschaft auffällig verändert hat. Hatte er hellseherische Fähigkeiten, würde er jetzt keinen Fuß über die Schwelle setzen... Drei Jahre später: Einer Mutter wird ihr Kind entrisen, das sie nicht mehr wiedersehen soll... Gegenwart: Der junge Anwalt Sebastian Schneider hat ein Problem: Er wird von seiner Kanzlei mit der Verteidigung eines Vater-Mörders betraut. Ein Auftrag, der ihm nicht zuletzt aufgrund seiner eigenen Moralvorstellungen Kopfschmerzen bereitet - ähnlich wie die Allergien und Asthmaanfalle, die ihn seit seiner Kindheit nachts heimsuchen. Erholung findet Sebastian bei Ausritten rund um ein beschauliches Anwesen am Waldrand oberhalb der Stadt, wo er mit seinen Eltern und einer gemeinsamen Pferdezucht lebt. Bei einem unverschuldeten Autounfall verliebt sich Sebastian in seine Unfallgegnerin. Während sich Sebastian im siebenten Himmel wähnt, braut sich um ihn herum ein Unheil zusammen, das sein Problem mit der Verteidigung des Vater-Mörders gänzlich verblassen lässt und ihm nach und nach den Boden unter den Füßen entzieht. Das Verhängnis beginnt mit einem anonymen Brief mit dem Inhalt: "Hnschen klein ging allein in die weite Welt hinein. Stock und Hut stehn ihm gut, ist ganz wohlgenut. Aber Mutter weinet sehr, hat ja nun kein Hnschen mehr. Wunsch dir Glück! sagt ihr Blick, kehrt' nur bald zurück." Ein bekannter Kinderreim, der auf dem Schneider-Hof für eine Verwirrung sorgt, die sich nach und nach zu einem unabwendbaren Grauen ausweitet... BEWERTUNG Ein durchweg spannendes und gut geschriebenes respektive flüssig lesbare Buch, das ich zwischendurch ungerne aus der Hand gelegt habe. Die Geschichte ist in der Psychologie nachvollziehbar und in ihrer Handlung schlüssig. Wenn ich überhaupt etwas bemerke, dann sind es die wenigen Überraschungsmomente mit dem "Aha-Effekt" - was jedoch mit meiner "Thriller-Wurm-Mentalität" zusammenhängen kann (man kann das Unvorhersehbare wohl nicht immer neu erfinden...). In der einen oder anderen Rezension werden die parapsychologischen Mittel mancher Handlungen bemängelt. Wer jedoch aufgeschlossen ist und ein bisschen Fantasie besitzt, wird sich daran nicht stören. "Hnschen klein" ist mein erstes Buch von Andreas Winkelmann und hat mich als Thriller (= durchweg spannend) überzeugt. Selbstverständlich werde ich früher oder später auch sein Erstlingswerk lesen, das - nach den Kritiken zu urteilen - noch besser sein soll?! KURZ UND BREVIG Positiv: - Gute Geschichte - Umsetzung spannend und schlüssig Negativ: - Wenige Überraschungsmomente 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gestelzte Sprache, anfangs 0 Spannung Von Kathi Sorry, aber ich kann mich so manchem Vortrager nicht anschließen. Für mich die schlechteste der bisher erschienenen Winkelmann-Thriller, wobei die anderen beiden auch schon nicht das Gelbe vom Ei waren. Die Sprache ist aufgesetzt, geziert. Spannung kommt bis zum letzten Drittel wenig bis keine auf, der Leser/der Leserin quält sich von Seite zu Seite in der Hoffnung, jetzt passiert endlich was. Der Plot ist unglaubwürdig und etwas zu "esoterisch", die Protagonisten zum Teil leblos geschildert. Im Gegenzug dazu wird das Spiel der Natur in Szene gesetzt und in allen Farben geschildert (der Himmel ist purpur, etc.). Fazit: wer "Hnschen klein" nicht liest, versumt nichts: Wer an der Natur interessiert ist, kauft sich Geo-Hefte, wer gute Thriller mag sollte sich nicht unbedingt Winkelmann-Thriller kaufen!

Kurzbeschreibung Der neue Stern am deutschen Thriller-Himmel Der junge Anwalt Sebastian Schneider bekommt eines Tages einen seltsamen Brief: die erste Strophe des Liedes Hnschen klein und das innige Versprechen einer Frau, dass sie und ihr Hans bald wieder vereint sein werden. Sebastian glaubt an einen Irrtum. Er ahnt nicht, dass er einen Liebesbrief in den Händen hält, der sein Leben zerstören wird: den Brief einer Mutter, die totgeschwiegen, totgeglaubt, dem Wahnsinn verfallen auf der Jagd nach ihrem Sohn ist. Und bereit, für ihr Hnschen klein über mehr als eine Leiche zu gehen Kurzbeschreibung Der neue Stern am deutschen Thriller-Himmel Der junge Anwalt Sebastian Schneider bekommt eines Tages einen seltsamen Brief: die erste Strophe des Liedes Hnschen klein und das innige Versprechen einer Frau, dass sie und ihr Hans bald wieder vereint sein werden. Sebastian glaubt an einen Irrtum. Er ahnt nicht, dass er einen Liebesbrief in den Händen hält, der sein Leben zerstören wird: den Brief einer Mutter, die totgeschwiegen, totgeglaubt, dem Wahnsinn verfallen auf der Jagd nach ihrem Sohn ist. Und bereit, für ihr Hnschen klein über mehr als eine Leiche zu gehen über den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Winkelmann, geboren im Dezember 1968, entdeckte schon in jungen Jahren seine Leidenschaft für unheimliche Geschichten. Als Berufener hielt er es in keinem Job lange aus, war unter anderem Soldat, Sportlehrer und Taxifahrer, blieb jedoch nur dem Schreiben treu. "Der menschliche Verstand erschafft die Hölle auf Erden, und dort kenne ich mich aus", beschreibt er seine Faszination für das Genre des Bienen. Er lebt heute mit seiner Familie in einem einsamen Haus am Waldrand nahe Bremen.